

**Jetzt Plätze für den 14. Oktober 2015 sichern!**

**Bedeutung der Mund-, Darm- und Scheidenflora für die gynäkologische Praxis**

Mit der Mund-, Darm- und Scheidenflora stellt die GenoGyn drei innovative Themen der gynäkologisch-geburtshilflichen Prävention in den Fokus ihres Seminars am **14. Oktober 2015, 16.00 bis 20.00 Uhr in Köln**: Parodontitis beeinflusst die weibliche Fruchtbarkeit ebenso stark wie Adipositas, erhöht Risiken für Herzinfarkt und Schlaganfall, Rheuma und Arthritis; der Darm reguliert das Immunsystem, bildet rund 95% des sogenannten Glückshormons Serotonin; und aktuelle Diagnostik der Vaginalflora und Behandlungsmethoden ermöglichen es unter anderem, das Risiko von Fehl- und Frühgeburten frühzeitig zu erkennen und zu

senken. Die Teilnehmer erwarten mit dem Vorsitzenden der GenoGyn, Dr. med. Jürgen Klinghammer, dem niedergelassenen Facharzt für Allgemeinmedizin aus Ahrensburg Dr. med. Jörn Reckel sowie Prof. Dr. med. Eiko E. Petersen, ehemaliger Leiter des Fachbereichs Gynäkologische Infektiologie an der Universitätsfrauenklinik in Freiburg, drei ausgewiesene Experten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: gerne telefonisch in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 oder direkt über das [Anmeldeformular](#) auf unserer Homepage.

**Ein voller Erfolg:  
Basiskurs Kolposkopie wird neu aufgelegt**

Aufgrund der überaus positiven Rückmeldungen und vieler Anmeldungen, die bei unserem ausgebuchten Tagesseminar im August 2015 leider nicht berücksichtigt werden konnten, ist eine Wiederholung des Basiskurses Kolposkopie für 2016 geplant. Registrierungen für die Neuauflage der Veranstaltung nimmt Marion Weiss in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 bereits jetzt entgegen.

**GOP 01770 EBM:  
Nur ein Arzt kann die Pauschale im  
Quartal abrechnen**

Die Sachlage ist bekannt: Die Entscheidung des Bundessozialgerichtes (BSG) zur Abrechnung der

GOP 01770 EBM bei einem Arztwechsel (Urteil des BSG vom 11.02.2015, Az: B 6 KA 15/14 R und 10/14 R) ist eindeutig – die Leistungslegende der GOP 01770 EBM lässt keinerlei Ausnahmen zu. In demselben Quartal kann die Betreuung einer Schwangeren demnach nur einmal abgerechnet werden. Das Bundessozialgericht hat deshalb den Bewertungsausschuss beauftragt, die aktuelle Regelung zu überprüfen.

Inzwischen hat dies auch der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein beim Bewertungsausschuss eingefordert, wo selbstverständlich der Berufsverband der Frauenärzte e.V. unser aller Anliegen vehement vertreten sollte. In Erwartung dessen bleibt vorerst die Empfehlung des Justitiars der GenoGyn, der Kanzlei Dr. Halbe Rechtsanwältin, bestehen, wonach die Abfrage und Dokumentation einer eventuellen Vorbehandlung, aber auch das Angebot der Privatabrechnung

oder der Hinweis auf eine Kulanzübernahme durch den Kostenträger mögliche Optionen darstellen, wenn eine Schwangere im laufenden Quartal zur Schwangerschaftsbetreuung vorstellig wird.

### **GenoGyn hilft! Frauenärzte unterstützen Kindergarten in Äthiopien**

Viele Jahre haben die GenoGyn und ihre Mitglieder in Zusammenarbeit mit der [africa action/Deutschland e.V.](#) das St. Anthony's Hospital in Dzodze (Ghana) unterstützt. Inzwischen steht das Krankenhaus in der Volta-Region auf eigenen Beinen. Die GenoGyn bleibt ihrem sozialen Engagement natürlich treu und wird die africa action weiter unterstützen – wie bisher mit zweckgebundener Hilfe für ein konkretes Projekt vor Ort, um die Lebensbedingungen der Menschen in ihrer Heimat zu verbessern. Dieses neue Projekt hat der Vorstand der GenoGyn nun gefunden: mit einem Kindergarten im Dorf Goma im Westen von Äthiopien, wo sich ein engagierte Priester seit fünf Jahren um Vorschulunterricht und Frühstück für rund 300 mangelernährte Kinder bemüht. Genaue Informationen zur Arbeit von Abba Markos und seiner geplanten Kindergartenerweiterung finden Sie [hier](#).

### **Nicht aufzuhalten: personalisierte Medizin**

Einen Blick in die Gesundheitsbranche von morgen bieten die „[Philips Gesundheitsstudie 2015](#)“ und eine [Trendstudie der 2b AHEAD ThinkTank GmbH](#), die GenoGyn allen interessierten Praxisinhabern zur Lektüre empfiehlt. Sie zeigen: Die personalisierte Medizin ist nicht aufzuhalten. Die Studien belegen überdies, dass die GenoGyn mit ihrer Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin seit 2008 den Zeichen der Zeit bereits voraus ist und Frauenärzten und -ärztinnen eine zukunfts-fähige Basis für die gynäkologische Praxis von morgen an die Hand gibt.

### **Die Termine stehen fest: Zusatzqualifikation Präventionsmedizin 2016**

Die Chance, die Zukunftsfähigkeit Ihrer Praxis zu stärken, können Sie jetzt erneut nutzen: Mit dem **22. / 23. Januar 2016 und dem 19. / 20. Februar 2016** stehen die Termine für die aktuelle Ausbildungsstaffel der GenoGyn in Präventionsmedizin in Köln fest. Die zertifizierte Fortbildung umfasst alle relevanten Inhalte moderner Primärprävention und wird gemeinsam mit der German Society of Anti-Aging Medicine e.V. (GSAAM) durchgeführt. Die Ausbildung findet an zwei Wochenenden statt und kann mit dem Zertifikat „Ausbildung in präventiver Medizin (GSAAM)“ abgeschlossen werden; von der Ärztekammer werden 27 CME-Punkte angerechnet. Registrierungen nimmt Marion Weiss in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 bereits jetzt entgegen.

### **Achtung Terminänderung! Ultraschall-Seminar: intrauterine Neurosonografie am 27. November 2015**

Wir bitten um Ihr Verständnis: Aus organisatorischen Gründen musste das Ultraschall-Seminar „intrauterine Neurosonografie“ **vom 25. auf den 27. November 2015 verlegt** werden. Seminarleiter Dr. med. Rainer Bald, Leverkusen, hofft dennoch, Sie möglichst zahlreich zwischen 16.00 und ca. 18.00 Uhr in den Räumen des Labors Dr. Wisplinghoff begrüßen zu können, um neben der aktuellen Basisdiagnostik des fetalen Gehirns auch die weiterführende fetale Neurosonografie darzustellen. [Hier](#) geht's zur Anmeldung.

### **Endlich belegt: Bürokratiewahnsinn kostet Praxen 100 Arbeitstage pro Jahr**

Gewusst haben wir es schon immer: Die Studie „Mehr Zeit für die Behandlung“ des Nationalen Kontrollrates trat nun den Beweis an – die Belastung durch

Bürokratieaufwand ist nicht nur gefühlt, sondern real vorhanden. Ganz konkret ist demnach in jeder Praxis durchschnittlich eine Person etwa 100 Tage lang nur mit dem Abarbeiten von Informationspflichten beschäftigt. Erfasst wurden Überweisungen, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, Heilmittelverordnungen, Behandlungspläne und Anderes. Abhilfe sollen der intelligente Einsatz von IT und die Optimierung von Formularen, mit denen etwa die Krankenkassen oder der Medizinische Dienst Information bei den Ärzten anfordern, bringen. Wir sind gespannt ...

#### **Impfsaison steht vor der Tür: KBV hält neues Info-Material vor**

Alles Wichtige für den Arzt, Patienteninfo oder Poster: Die KBV hat zu Beginn der Grippe-schutz-Impfsaison wieder umfangreiches Informationsmaterial zusammengestellt, das kostenlos mit einer E-Mail an [versand@kbv.de](mailto:versand@kbv.de) bestellt werden kann oder auf der [Website der KBV](#) zum Download zur Verfügung steht.

#### **Jetzt mit allen Programm-Informationen: Aktuelles und Wissenswertes zum Kinderwunsch am 28. November 2015**

Auf diese Veranstaltung haben viele niedergelassene Gynäkologen und Gynäkologinnen gewartet, denn die wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um den Kinderwunsch wachsen rasant: Welchen Einfluss auf die Fertilität haben die Schilddrüse, Lifestyle und Ernährungsstatus? Welche genetischen Fragestellungen sind relevant, und welche Einflüsse prägen in kritischen fetalen Entwicklungsphasen? Aktuelle Antworten gibt die Fortbildung „Aktuelles und Wissenswertes zum Kinderwunsch“, die vom IVF-Zentrum Prof. Zech und GenoGyn gemeinsam angeboten wird.

[Programm](#) und [Anmeldung](#) finden Sie auf der Homepage der GenoGyn.

#### **Merkblätter für das Arzt-Gespräch: Der IGeL-Monitor legt nach**

Diese Meldung lässt nichts Gutes erwarten, vielmehr droht wiederholtes Ungemach im Bereich der Individuellen Gesundheitsleistungen. Die vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen betriebene [Online-Plattform IGeL-Monitor](#) will die Patienten im Arztgespräch über Selbstzahlerleistungen stärken: mit „Merkblättern für das Arzt-Gespräch“, die online zur Verfügung stehen und als Gedächtnisstütze und Gesprächsgrundlage fungieren sollen. In der Frauenheilkunde liegen bisher IGeL-Merkblätter für die Dünnschichtzytologie zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs, für den Ultraschall der Brust zur Krebsfrüherkennung und für den Ultraschall der Eierstöcke zur Krebsfrüherkennung vor, die durchaus auch in Ihrem Besprechungszimmer landen können.

#### **„Mommy Makeover“: Trend aus den USA erreicht Deutschland**

Keine Frage: Bauch, Brust, Beckenboden und mehr leiden im Gefolge einer Schwangerschaft. Aber ist deshalb gleich eine Rundum-Erneuerung beim Schönheits-Chirurgen fällig? Angeboten wird das sogenannte Mommy Makeover inzwischen nicht mehr nur in den USA, sondern auch in Deutschland. Wer googelt, findet unter dem Suchbegriff auf die Schnelle komplette OP-Pakete für mehrere Tausend Euro. Nicht ungeschickt wird das „Mommy Makeover“, mit Slogans wie „Ich will so werden, wie ich war“, für junge Mütter beworben, die heutzutage zweifellos einen Frauenarzt/ eine Frauenärztin brauchen, die über Risiken und Nebenwirkungen aufklären, an konservative Rückbildung erinnern und das Selbstwertgefühl der Mütter stärken.

## GenoGyn-Fortbildungen im Überblick

Sechs Veranstaltungen stehen aktuell auf dem Programm:

- **14.10.2015**  
Seminar zur Bedeutung der Mund-, Darm- und Scheidenflora für die gynäkologische Praxis
- **24.10.2015**  
Workshop GOÄ und rechtliche Aspekte
- **20.11.2015**  
Notfalltraining für Praxisteams
- **27.11.2015**  
Ultraschall-Seminar:  
intrauterine Neurosonografie
- **28. 11. 2015**  
Aktuelles und Wissenswertes zum Kinderwunsch
- **22. / 23. Januar 2016 und  
19. / 20. Februar 2016**  
Zusatzqualifikation  
in Präventionsmedizin 2016

Programm-Informationen und Anmeldeformulare finden Sie detailliert im Veranstaltungsbereich unter [www.genogyn.de](http://www.genogyn.de)

■ Denken Sie immer daran: ■

**GenoGyn Rheinland blickt in  
die Zukunft und ist die Partnerschaft  
der Erfolgreichen!**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

GenoGyn Rheinland Ärztliche Genossenschaft  
für die Praxis und für medizinisch-technische  
Dienstleistungen e.G.  
Classen-Kappellmann-Str. 24, 50931 Köln

Telefon: (0221) 94 05 05 390  
Telefax: (0221) 94 05 05 391  
E-Mail: [geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de](mailto:geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de)  
Internet: [www.genogyn-rheinland.de](http://www.genogyn-rheinland.de)

Copyright © 2015 GenoGyn-Pressestelle /  
Die Verwendung und Verwertung  
dieses Newsletters ist ausschließlich zum  
persönlichen Gebrauch gestattet.

### Redaktion

GenoGyn-Pressestelle  
Stremelkamp 17  
21149 Hamburg

Telefon: (040) 79 00 59 38  
Telefax: (040) 79 14 00 27  
E-Mail: [genogyn@wahlers-pr.de](mailto:genogyn@wahlers-pr.de)

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser  
Service. Der Inhalt des Newsletters ist nach  
bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.  
Haftung und Gewähr für die Korrektheit,  
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind  
ausgeschlossen.